

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Vorbemerkungen und Hinweise zur Benutzung	9
2. Der Landkreis Hildesheim – Territoriale Gestalt und historische Voraussetzungen der Inschriftenproduktion	11
3. Die Standorte der Inschriften	14
3.1 Die Städte	14
3.2 Die Klöster und Stifte	16
3.3 Die Dörfer	18
4. Die Chronologie der Inschriften	19
5. Die Überlieferung der Inschriften	22
6. Inschriften und Inschriftenträger	24
6.1 Denkmäler des Totengedächtnisses.	24
6.2 Bauinschriften.	28
6.3 Glocken	29
6.4 Altar-, Wand- und Kronleuchter	32
6.5 Kanzeln	32
6.6 Opferstöcke und -kästen.	32
6.7 Altarpredellen und -retabel.	33
6.8 Taufen.	33
6.9 Kelche, Patenen und Hostiendosen.	34
7. Die Sprache der Inschriften	35
8. Schriftarten und Werkstätten.	38
8.1 Romanische und gotische Majuskel.	38
8.2 Gotische Minuskel	39
8.3 Frühhumanistische Kapitalis	41
8.4 Kapitalis	41
8.5 Fraktur und humanistische Minuskel	44
9. Nicht aufgenommene Inschriften	45
Die Inschriften	47
Anhänge	403
1. Jahreszahlen und Initialen	403
2. Marken	415
Abkürzungen	419
Quellen und Literatur	421
Register	439
1. Standorte	439
2. Personennamen, Ortsnamen und andere geografische Bezeichnungen	443
3. Wappen und Marken	448
3a. Wappenbeschreibungen	451

4. Berufe, Stände, Titel, Verwandtschaftsgrade, Attribute	455
5. Initien	457
6. Formeln und besondere Wendungen	460
7. Texttypen und Inschriftenarten nach Sprachen	462
7a. Zitate und Paraphrasen, Textquellen.	463
8. Inschriftenträger	465
9. Schriftarten	466
10. Sachregister	467
10a. Heilige, biblische Personen, Allegorie, Mythologie in Text und Bild – Ikonographie	471
10b. Initialen	475
Karte der Inschriftenstandorte im Landkreis Hildesheim	477
Bildtafeln	479

